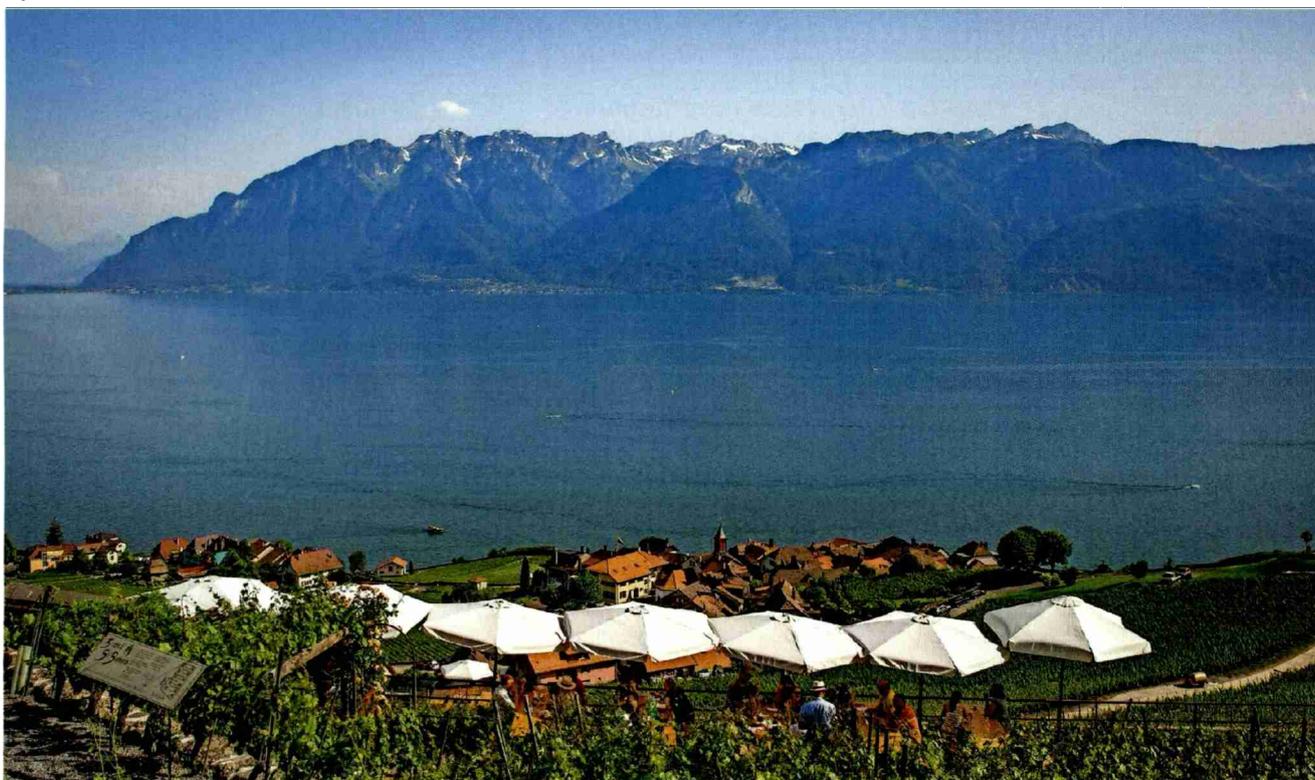


Auf den Spuren der Waadtländer Weintradition

Im Waadtland gibt es sechs Weinanbaugebiete, die mit oenotouristischen Erlebnissen aufwarten. Über die kommenden Pfingsttage öffnen die Winzer der Regionen Vully, Bonvillars, Côtes de l'Orbe, La Côte, Lavaux und Chablais ihre Keller. Mit der Gratis-App «Vaud:Guide» kann man die verschiedenen Weinregionen auf spielerische Weise entdecken.

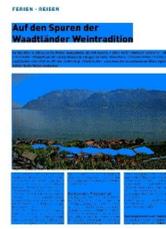


Der Kanton Waadt mit seinen malerischen Weinbergen lädt zu jeder Jahreszeit zu Entdeckungstouren. Im Frühjahr, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen auf die Abhänge treffen, wird die Palette an Sehens- und Erlebnismomenten in der Region allerdings um eine Dimension erweitert. In dieser Jahreszeit werden ganz besonders auch herrliche Genussmomente feil gehalten. In den Anhöhen oberhalb des Lac Léman ist jetzt Flanieren und Degustieren angesagt. Es ist die Zeit der offenen Weinkeller, der Moment, wo die Winzer der

Region den zahlreichen Touristen aus nah und fern ihre weltbekannten Erzeugnisse präsentieren können. Das Waadtland wird jetzt zur Geniesserregion par excellence. Es ist die Zeit der neuen Geschmackserfahrungen, die Momente der (weinseligen) Emotionen. Die Waadt zeigt sich von einer ganz besonders attraktiven Seite.

Der besondere Pfingstaussflug

Am Pfingstwochenende vom kommenden 19.



und 20. Mai, von 10 bis 18 Uhr, laden an die 300 Winzer Besucherinnen und Besucher in die Keller ein, um ihre Weine zu verkosten. Es ist die beste Art, edle Tropfen und Spezialitäten aus der regionalen Küche in geselliger Atmosphäre zu entdecken und gleichzeitig die touristischen Highlights der Region zu erkunden. Wer mit dem Zug anreist, wird mit einer Ermässigung belohnt: Das Railway-Angebot der SBB gewährt einen Rabatt von 20 Prozent auf den «Pass der offenen Weinkeller» und die Hin- und Rückreise ab allen Schweizer Bahnhöfen nach Aigle, Bex, Chexbres, Cully, Gland, Grandvaux, Lutry, Montreux, Morges, Ollon, Rolle, Vevey, Villeneuve, Yverdon-les-Bains oder Yvorne. Der Pass kostet 20 Franken und berechtigt ausserdem während der zwei Tage zur freien Fahrt im ganzen Netz von Mobilis.

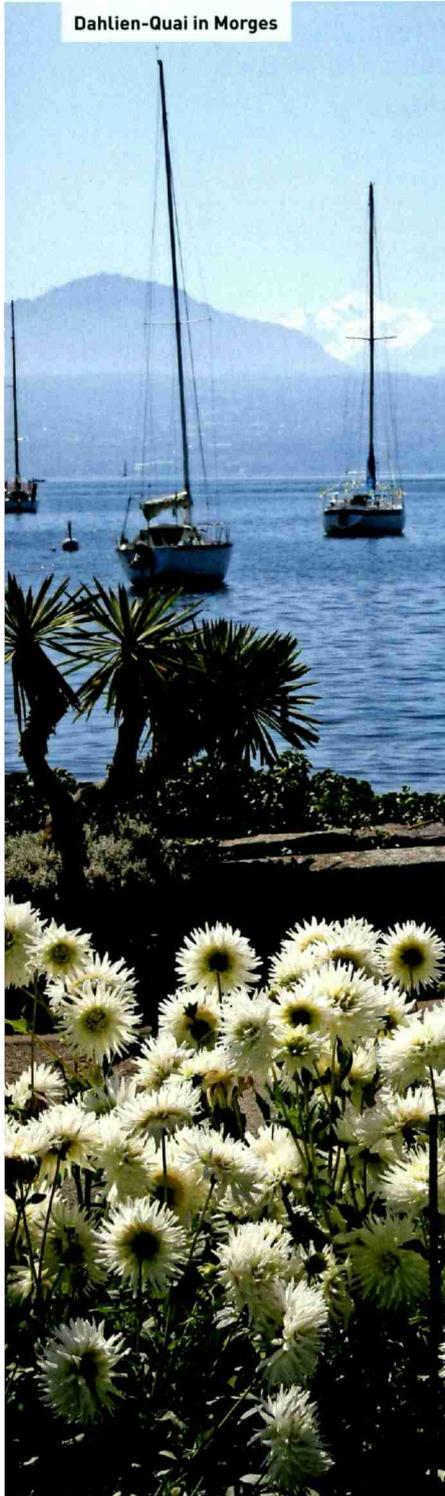
Wegen durch den Kanton geleitet und dabei mit Fragen, Herausforderungen und Anekdoten unterhalten. Unterwegs lernen sie Interessantes über Geschichte, Landschaft und Handwerk. Sieben Routen werden vorgeschlagen, sieben Möglichkeiten, um das Pays-d'Enhaut, die Côtes de l'Orbe, eine der sechs Weinbauregionen des Kantons, das Vallée de Joux, Morges und Umgebung, den Vully, das Lavaux-Gebiet (Unesco-Weltkulturerbe) und Chablais zu entdecken. Eine originelle Art, die herrlichen Landschaften zu erkunden, Neues zu lernen und Spass zu haben.

[www.ete.myvaud.ch/de/
offene-waadtlander-weinkeller/
www.ete.myvaud.ch/de/balades-oenol](http://www.ete.myvaud.ch/de/offene-waadtlander-weinkeller/)

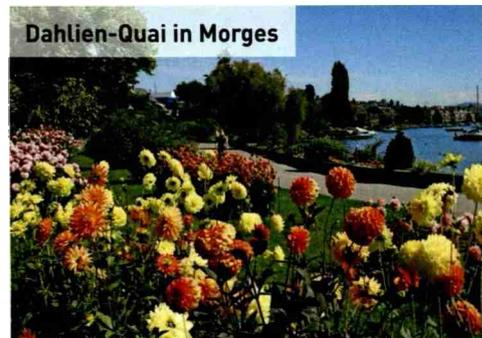
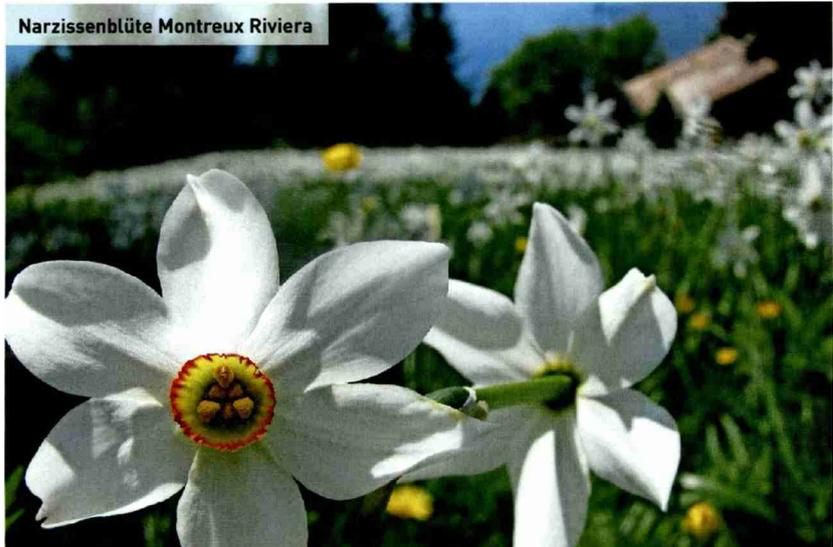
Spaziergänge mit dem Smartphone

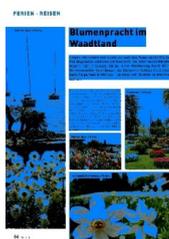
Die oenotouristischen Höhepunkte auf den Spaziergängen durch die Rebberge lassen sich auch spielerisch und interaktiv entdecken. Dies mithilfe der Gratis-App «Vaud:Guide». Die Wanderer werden allein oder in der Gruppe auf ausgeschilderten





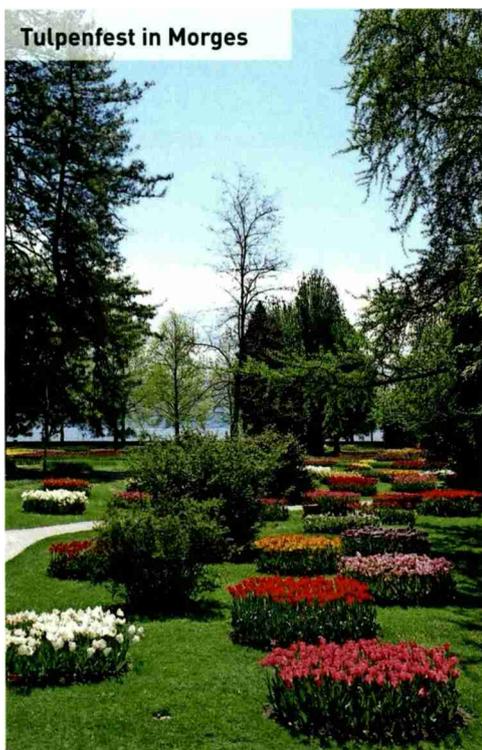
Blumenpracht im Waadtland





Tulpen, Narzissen und Lilien, so weit das Auge reicht: Die bunten Frühlingsboten und die milden Temperaturen locken an der Waadtländer Riviera nach draussen. Ob bei einer Wanderung durch blühende Narzissenfelder, beim Besuch der Gärten von Schloss Vullierens oder beim Tulpenfest in Morges – so lässt sich bestens in den Frühling starten.

Die Narzissen blühen im Mai und verwandeln die Wiesen von Montreux und Vevey in ein duftendes Blütenmeer. Sobald der Schnee schmilzt, steigen die Blätter der Narzissen vom Boden auf und nutzen die in ihrer Zwiebel gespeicherte Energie, um früh zu blühen. Ein Phänomen, das allgemein als «Mai-Schnee» bezeichnet wird. Verschiedene Wanderwege in Caux, Glion, Les Avants, Les Pléiades und auf dem Mont Pèlerin ermöglichen es, die Narzissen-Felder zu begehen. Zudem bietet der Verein «Narcisses Riviera» geführte Touren an.



120 000 Tulpen in allen Farben

Morges und sein Schloss leben das ganze

Jahr im Rhythmus der Blumen. Jedes Jahr zelebriert das Fest der Tulpen die Rückkehr des Frühlings. Im Parc de l'Indépendance direkt am Genferseeufer blühen 120 000 Tulpen. Die Vielfalt der Beete, in denen 300 verschiedene Sorten angepflanzt werden, zieht zahlreiche Tulpenliebhaber an und verdeutlicht die grosse Verschiedenartigkeit der Formen und Farben. Das sechswöchige Tulpenfest dauert allerdings nur noch bis am 6. Mai. Der nächste florale Höhepunkt in Morges ist dann im Sommer der Dahlien-Quai, der in prächtigen Farben zu leuchten beginnt. Auf einer 1,5 Kilometer langen Strecke dem See entlang blühen 2250 Dahlien um die Wette. Der Zugang ist völlig frei, und es besteht auch die Möglichkeit, mit dem «Le petit Train» von Morges daran vorbeizufahren.

70 Kunstwerke im Blumengarten

Die Gärten des Château de Vullierens – hoch über Morges gelegen – bilden die Bühne für Tausende von Iris, Rosen und Taglilien. Die Blumenbeete, die sich auf einer Fläche von drei Hektaren ausbreiten, sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt. Sie stehen alle im Zeichen der Kunst. Über 70 Skulpturen sind zu bewundern. In diesem Jahr stellt beispielsweise der belgische Designkünstler Pol Quadens 16 Edelstahl-Steine in der Anlage aus, während die Riesenkatzen der Engländerin Laura Ford auf der Südterrasse zu sehen sind. Besucher gelangen über einen seit dieser Saison offenen Raum mit herrlicher Aussicht auf den See zu den Gärten. Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort bietet ein Gartencafé. Weitherum bekannt sind die Brunch-Bufferfs an Sonn- und Feiertagen.





Les Jardin du Château de Vullierens

Veranstaltungen

Tulpenfest in Morges

Bis 6. Mai 2018, Parc de l'Indépendance

Dahlien-Quai in Morges

Juli bis Oktober 2018, Les Quais du Dalhia

www.morges-tourisme.ch

Narzissenblüte Montreux Riviera

Mai bis Juni 2018, Felder Les Avants,

Caux, Glion, Les Pléiades, Mont Pèlerin

www.narcisses.com

Les Jardin du Château de Vullierens

Bis 28. Juli 2018, Schloss Vullierens,

oberhalb von Morges

www.chateauvullierens.ch